

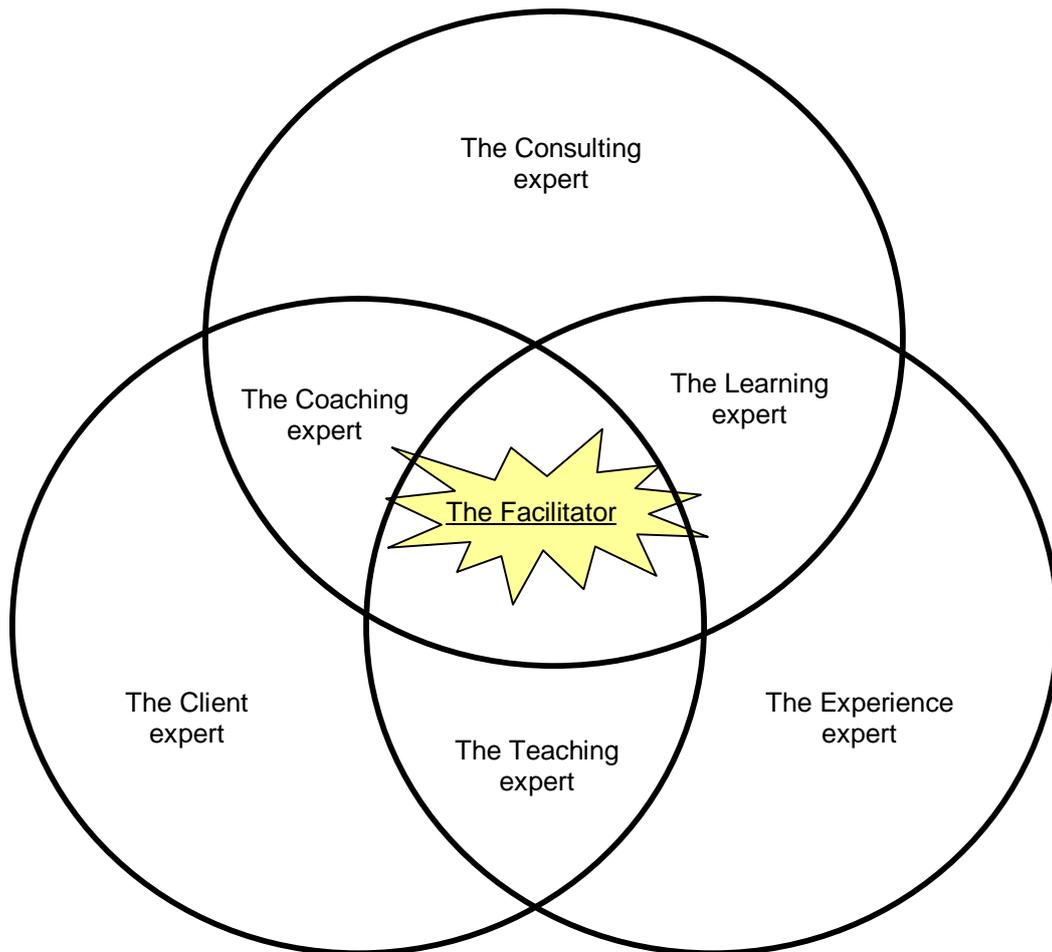


Protokoll
10. Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit
am 10. Dezember 2004 im KSI, Bad Honnef





"Facilitating Change: Der Facilitator - Berufsbild - Rolle - Haltung"¹
mit: Roswitha Vesper und Holger Scholz, Kommunikationslotsen



„Es geht nicht darum, einen guten Workshop zu geben. Es geht darum, unsere Kunden zu befähigen.“

„Das Setting – wessen Natur es auch immer ist – ist für die Teilnehmer, nicht für den Facilitator.“

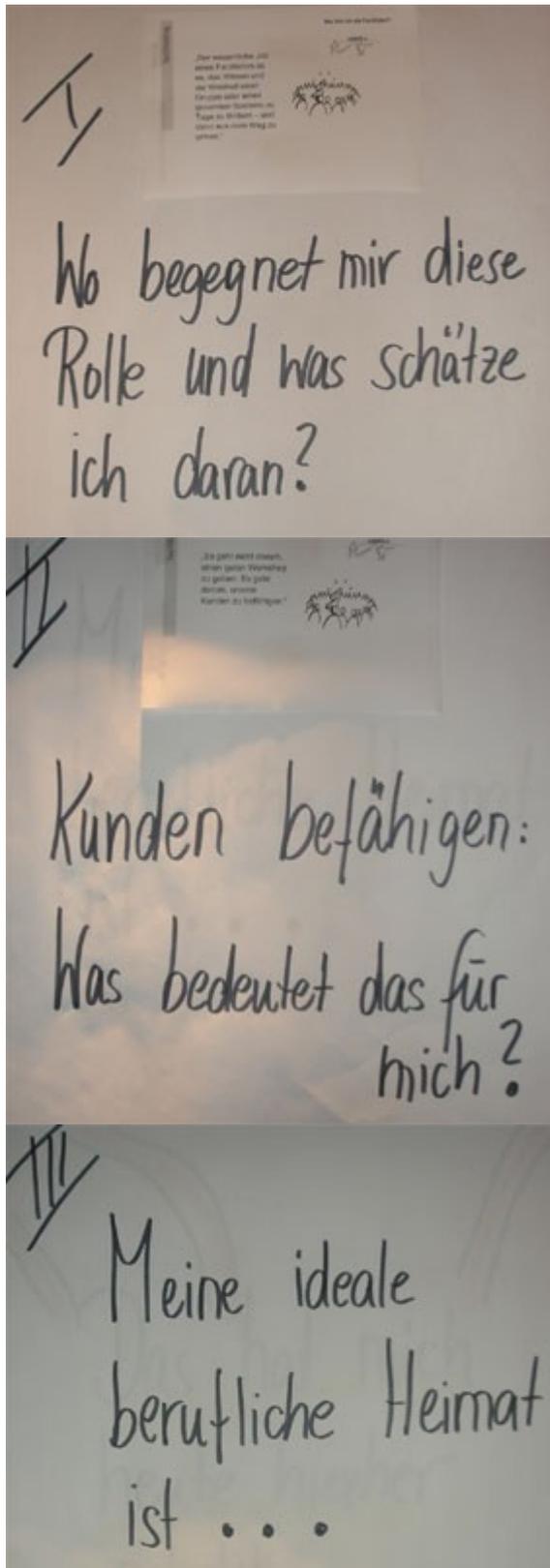
„Der Facilitator ist Experte für den Prozess/die Methode, die Teilnehmer sind Experten für den Inhalt.“

„Der wesentliche Job eines Facilitators ist es, das Wissen und die Weisheit einer Gruppe oder eines gesamten Systems zu Tage zu fördern – und dann aus dem Weg zu gehen.“

¹ IAF Europe Conference 2005, Germany, 7-9 October 2005, KSI, Bad Honnef, www.iaf-europe.org



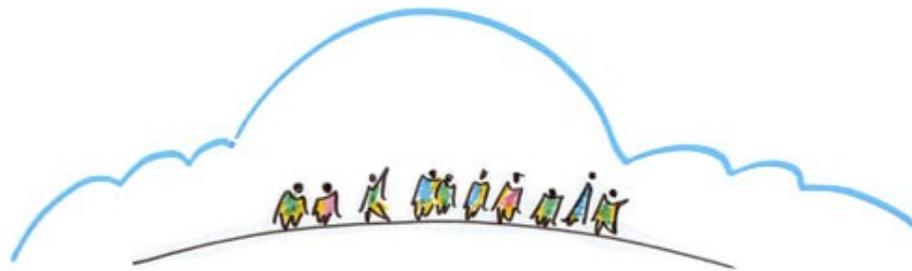
World Café





Arbeitsergebnisse

Open Space



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Balance: Wie regeneriere ich
Titel



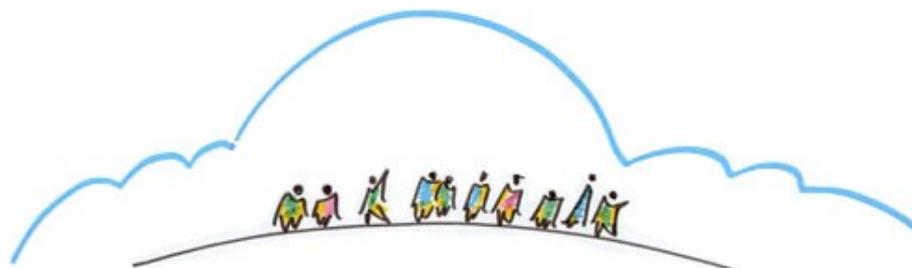
Sabine Bredemeyer
Initiator



Nach der Arbeit mit Gruppen-
in denen viel persönliche
Energiearbeit stattfindet, braucht's oft
Lage, um in den "normalen"
körperlichen + geistigen Zustand zu
kommen. Was hilft, schneller zu
regenerieren?



- Schlafen
- Sport - an der Natur sein
- Anmerken des Zustandes
- im Moment sein um sich
zu sammeln
- "verrückte" Aktivitäten + Gartenarbeit



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Der „neutrale“ Facilitator?
Tina

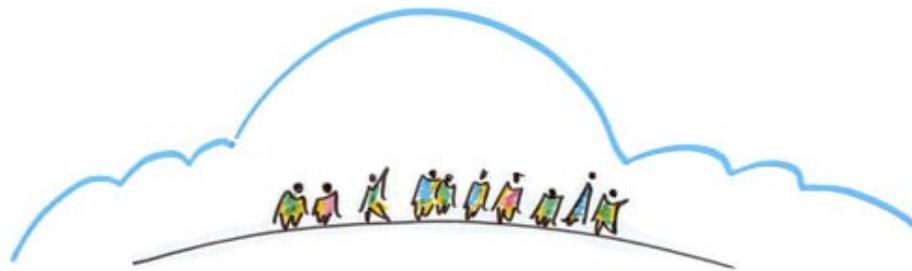
→ Allparteilichkeit
Matthias
Initiatorin

Kunden brauchen Nähe (t.w.)
Berater muss „Anschluss an das System“ finden
„Rapport herstellen“ (NLP)

- * Welche Erwartung hat der Kunde?
- * Der „Faktor Mensch“ wird wichtiger
- * Moderator/Facilitator muss sich als „Chef im Ring“ etablieren
- * Professionalität im Umgang mit Übertragungen und eigenen Empfindungen.

Aspekte
lernen
Fragen

Chäre



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Angst vor eigener Kompetenz
Titel

Monika Klutlammer
Initiatorin

rekte
Fragen

- Angst haben + kompetent sein
- Angst/Unsicherheit in unbekanntem Strukturen ist "normal" und in Ordnung
- Sichtbarkeit/Öffentlichkeit kann verunsichern
- Abwertung von außen \neq Inkompetenz



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

"Reife" eines Systems?

Titel

Birgit

InitiatorIn

Reif für Facilitation? - Kontrollverlust
- Ausd. potential für FK/IFA
- Unternehmenskultur

Wie holen das System da ab, wo es steht
Wie lernen es richtig kennen bei der ersten
Interaktion

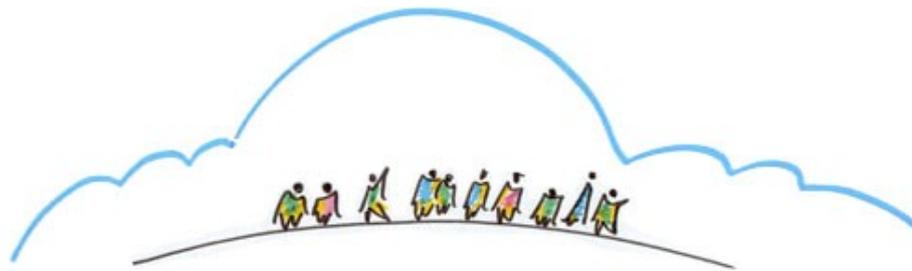
Intuition + Arbeitshypothesen, die ständig
überprüft werden

"reif" ist vorderer Begriff

besser: Was ist chron/dienlich/angemessen?

⇒ Wie "reif" bin ich?

Wie gut/professionell bin ich als
ModeratorIn?



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Facilitate yourself
Titel

Heike König
Initiatorin

Aspekte
Fragen

- offenen Raum 'aushalten'
- können, den eigenen (persönl.) Raum schützen
- "Kräfte" an sich entdecken
- Kollektive Weisheit,
Spiritualität, Intuition
- Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Schöne Arbeitsorte wählen



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

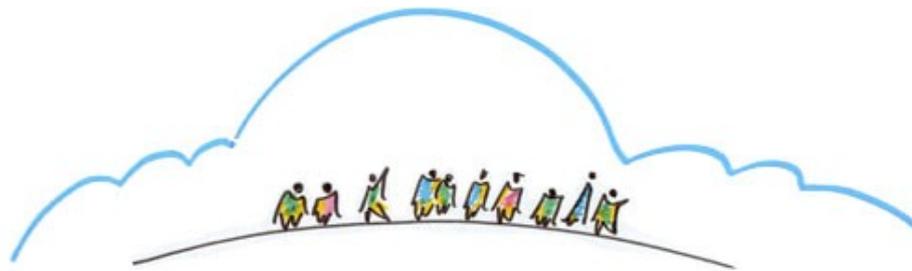
Was muß ich lassen um unerwartete Offenheit zu ermöglichen?

Titel

Dirk ? 

Initiatorin

- Kontrolle (gegenüber AG / TN)
- reden statt (neugierig) zuhören
- Nebenbotschaften senden
- (zu früh) Expertise geben
- gut dastehen wollen statt Echtheit
- Anschluss-Motivation



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Umgang mit
"verdeckten" Aufträgen

Titel

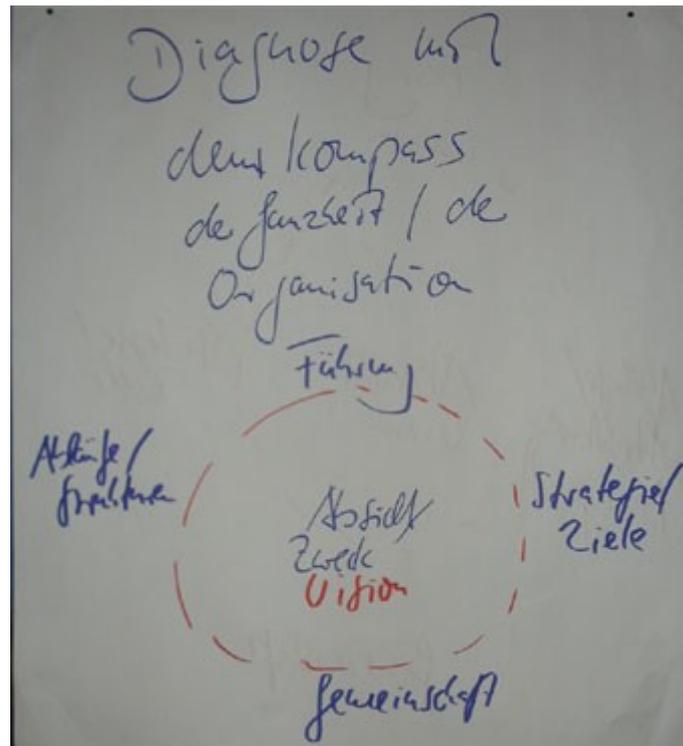
Monika Kleinhammer

InitiatorIn

7] Verdeckte Aufträge =>
 Klarheit

=> alle mit in eine Planung
Gruppe einladen

=> Rolle selbst
definieren, nicht
ins Schussfeld
schicken
= Orga-Diagnose



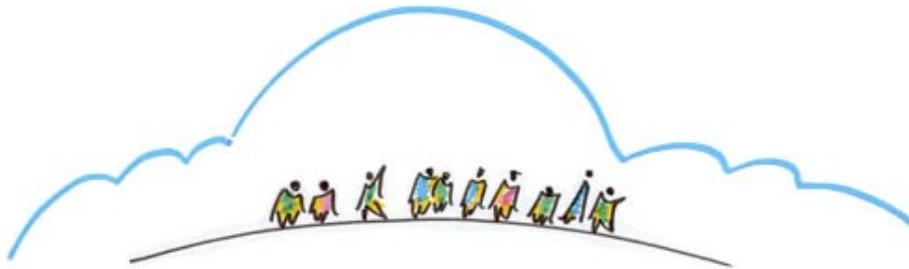


Danke!

... und bis zum nächsten Mal am 11. März 2005!



Anhang



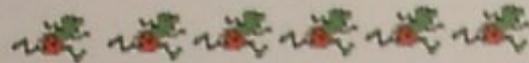
Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit





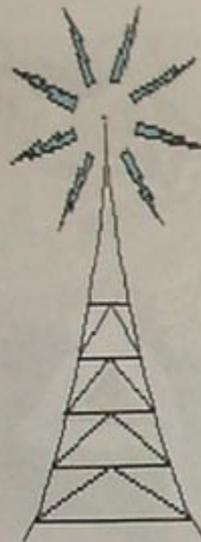
Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Es war einmal eine Gruppe von Fröschen, ...



... die einen Wettlauf machen wollten.

Ihr Ziel war es, **die Spitze eines hohen Turmes** zu erreichen.

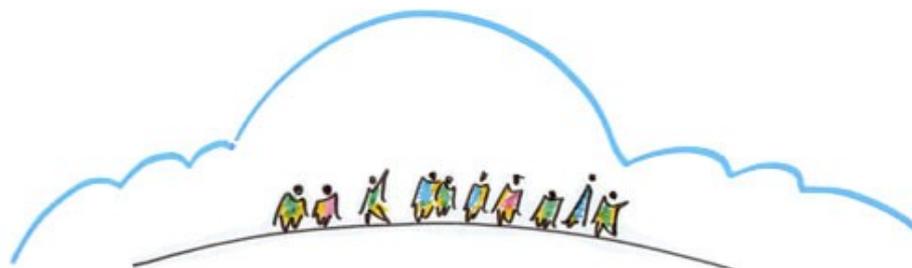


Viele Zuschauer hatten sich bereits versammelt,
um diesen Wettlauf zu sehen und sie
anzufeuern...



Das Rennen konnte beginnen...





Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Ehrlich gesagt:

Von den Zuschauern glaubte niemand so recht daran, dass es möglich sei, dass die Frösche diesen hohen Gipfel erreichen konnten.

Alles, was man hören konnte, waren Aussprüche wie:

„Ach, wie anstrengend!!!

Die werden sicher NIE ankommen!“

oder:

„Das können sie gar nicht schaffen, der Turm ist viel zu hoch!“



Die Frösche begannen, zu resignieren...
... Außer einem, der kraftvoll weiter kletterte...



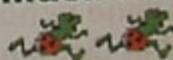
Die Leute riefen weiter :

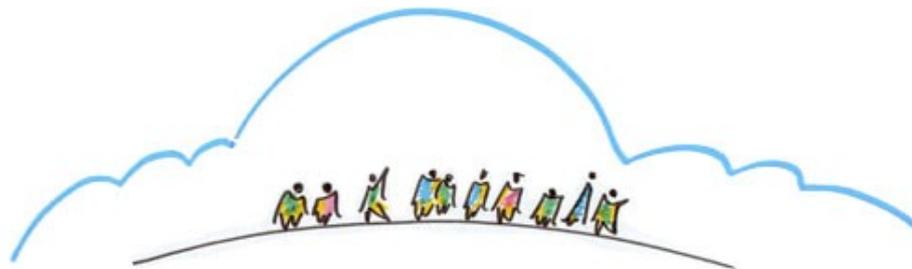
„Das ist viel zu anstrengend!!! Das kann niemand schaffen!“



Immer mehr Frösche verließ die Kraft und sie gaben auf... ...Aber der eine Frosch kletterte immer noch weiter...

ER wollte einfach nicht aufgeben!





Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit

Am Ende hatten alle aufgehört, weiterzuklettern, außer diesem einen Frosch, der mit enormem Kraftaufwand als Einziger den Gipfel des Turmes erreichte!

Jetzt wollten die anderen Mitstreiter natürlich wissen, wie er das denn schaffen konnte!



Einer von ihnen ging auf ihn zu, um ihn zu fragen, wie er es geschafft hatte, diese enorme Leistung zu bringen und bis ans Ziel zu kommen.



Es stellte sich heraus...

Der Gewinner war TAUB !!!



Und die Moral von der Geschichte:

Höre niemals auf Leute, die die schlechte Angewohnheit haben, immer negativ und pessimistisch zu sein...

...denn sie stehlen Dir Deine schönsten Wünsche und Hoffnungen, die DU in Deinem Herzen trägst !